

*Betreff:*  
**Parken auf TU-Liegenschaften im Stadtbezirk bei geringem Parkdruck für Anwohnende ermöglichen**

*Empfänger:*  
Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

*Datum:*  
24.10.2025

| <i>Beratungsfolge:</i>                                                     | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------|---------------|
| Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunteraue<br>(Entscheidung) | 22.01.2026            | Ö             |

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bezirksrat Nordstadt-Schunteraue bittet die Verwaltung, gemeinsam mit der TU Braunschweig zu prüfen, ob und wie auf TU-Liegenschaften im Stadtbezirk für Anwohnende ebenfalls Parken ermöglicht werden kann, sofern ausreichend Parkraum für TU-Mitglieder vorhanden ist.

### **Sachverhalt:** **Sachverhalt:**

Die TU Braunschweig plant die Einführung von Gebühren auf ihren Parkflächen und ein Verbot der Nutzung durch sogenannte Fremdparker. Während rund um den Zentralkampus sehr hoher Parkdruck herrscht, sieht dies auf anderen Liegenschaften der TU ganz anders aus.

Auf dem Campus Nord zum Beispiel werden die vorhandenen Parkflächen insbesondere in der vorlesungsfreien Zeit, die etwa fünf Monate des Jahres ausmacht, praktisch kaum genutzt. Auch während des Semesters besteht dort zu keiner Tageszeit eine Parkplatzknappheit, obwohl bisher auch Nicht-Mitglieder der TU Braunschweig (Fremdparker) ihr Fahrzeug dort abstellen.

Auf dem doch sehr weitläufigen und mitten im Gebiet der Nordstadt gelegenen Gelände des Campus Nord sollte doch ausreichend Raum vorhanden sein, um Anwohnerinnen und Anwohnern – wie bisher geduldet – weiterhin das Parken zu ermöglichen, gegebenenfalls auch gegen eine angemessene Gebühr. Sollten künftig große Flächen auf dem Campus Nord leer stehen, während sich in den umliegenden Straßen der Parkdruck deutlich erhöhen dürfte, würde dies in der Nachbarschaft sicherlich nicht auf Begeisterung stoßen.

Durch geeignete technische Maßnahmen und intelligente Steuerung (TU!) könnte bei einer Veränderung der Situation (z.B. höherer Eigenbedarf an Parkplätzen) die TU kurzfristig den Anteil der Fremdparkenden reduzieren.

gez. Jens Dietrich  
(Fraktionsvorsitzender)

**Anlage/n:**  
keine